

bauline

BETTUNGSMÖRTEL

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Bettungsmörtel für Natur- und Betonsteinpflaster und Plattenbeläge.

Anwendungsbereich

Trasszementgebundener Werk trockenmörtel zur Verlegung von Pflastersteinen und Platten im Außenbereich. Durch die besondere Sieblinie wird ein hoch wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht, welches nahezu keine kapillare Saugwirkung hat. Dies verhindert zuverlässig Frostschäden.

Verpackung/Gebindegröße/Maße

Produkt	Farbe	VPE	EAN-Code
BAULINE Bettungsmörtel	zementgrau	Sack 25 kg	4070044017629

Eigenschaften

- angenehme Konsistenz und kein Aufreißen beim Aufziehen
- hohe Festigkeiten
- hoch wasserdurchlässig
- schnelle Erhärtung
- optimierte Rezeptur
- kapillarpassive Wirkung durch hochwertige Kunststoffvergütung

Technische Daten

Farbe	zementgrau
Haftzugfestigkeit	> 0,8 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 30,0 N/mm ²

Wasserdurchlässigkeit > 1000 L/m²/h

Lagerung/Haltbarkeit/Transport

1 Jahr trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde

Entsorgung

Entsorgungsschlüssel 170101,101314

Hersteller:

Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH, 53359 Rheinbach
Tel.: +49 222 591570, Fax: +49 222 5915760

Lieferform:

40 Gebinde á 25 kg pro Palette



Stand: 01/2026

bauline

BETTUNGSMÖRTEL

Anwendung

Verarbeitungstemperatur/-zeit

mind. + 5 °C, max. + 25 °C

Die Objekt- und Untergrundtemperatur sollte zwischen + 5 °C und max. + 25 °C liegen.

Die Verarbeitungszeit liegt bei ca. 2 Stunden bei + 20 °C.

Sicherheitshinweise

- Einstufung lt. GHS-Verordnung siehe Sicherheitsdatenblatt
- Weitere Informationen zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt und den Hinweisen auf dem Verkaufsgebinde
- Wassergefährdungsklasse WGK1

Voraussetzungen

Unterbau und Tragschicht müssen ausreichend eben, tragfähig und wasserabführend sein. Sie müssen so bemessen sein, dass keine schädlichen Verformungen auftreten. Sicherstellung der Entwässerung durch drainfähigen Untergrund oder ausreichendem Entwässerungsgefälle ggf. in Verbindung mit Drainmatte. Außen- und Untergrundtemperatur > 5 °C, max. 25 °C.

Trassdrainmörtel mischen

bauline Bettungsmörtel mit 8 % (2,0 Liter Wasser für 25 kg Trockenmörtel) sauberem und kaltem Wasser bis zur erdfeuchten Konsistenz homogen anrühren. Keine Reifezeit notwendig. Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

Mörtelverarbeitung

Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise aufgebracht. Dabei sollte nur soviel Material vorgelegt werden, wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann. Die Schichtdicke muss mindestens 4 cm bis max. 10 cm im verdichteten Zustand, je nach Einsatzgebiet bzw. Bauweise, betragen. Pflaster hammerfest in bauline Bettungsmörtel setzen. Zur Haftverbesserung empfehlen wir, die Pflastersteine vor der Verfugung in bauline Universal-Haftbrücke zu tauchen. Nach 24 Stunden können die Flächen mit vdw Pflasterfugenmörtel verfugt werden. Bei Platteneinbau bauline Bettungsmörtel unter Beachtung der jeweiligen Bettungsstärke plan abziehen. Vor dem Verlegen der Platten bauline Universal-Haftbrücke auf die Plattenunterseite auftragen. Der Fugenbereich muss frei von bauline Universal-Haftbrücke sein.

Alternative Verarbeitung (ausschließlich für Bereiche mit fußläufiger Nutzung)

Der Mörtel wird direkt aus dem Sack ausgeschüttet in entsprechender Schichtdicke aufgebracht und planeben abgezogen. Anschließend den vorgelegten Bereich mit einem Wasser-Sprühnebel aktivieren. Zur Haftverbesserung empfehlen wir, die Pflastersteine vor der Verlegung in bauline Universal-Haftbrücke zu tauchen. Vor dem Verlegen von Platten bauline Universal-Haftbrücke auf die Plattenunterseite auftragen. Der Fugenbereich muss frei von bauline Universal-Haftbrücke sein. Nachdem die Belagsfläche fertiggestellt ist, diese intensiv mit Wasser nassen. So gelangt das Wasser über die Fugen in die Bettungsschicht und aktiviert die Erhärtung.

Nachbehandlung

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbindezeit). Absperrung der frisch verlegten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden. Nach 24 Stunden sind die Flächen verfugbar. Mörtel 12 Stunden vor rascher Austrocknung und Regen schützen. Nach 7 Tagen mit PKW belastbar. Voll belastbar nach 14 Tagen.

Hersteller:

Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH, 53359 Rheinbach
Tel.: +49 222 591570, Fax: +49 222 5915760

Lieferform:

40 Gebinde á 25 kg pro Palette



bauline

BETTUNGSMÖRTEL



Geeigneten Mineralstoff ...



... und entsprechende Menge bauline Bettungsmörtel vormischen



Max. 6 % Wasser zugeben



Mörtel aufbringen und über Lehren abziehen



Pflaster hammerfest setzen



Bei Platten unterseitig bauline Universal-Haftbrücke auftragen



Nachbehandlung beachten!

Bei Konstruktionen auf Drainmatten mit offenen Belagsabschlüssen (z. B. Balkone & Dachterrassen) muss der Bettungsmörtel vor der Verlegung unbedingt trocken sein, da andernfalls Auslaugungen aus der Bettungsschicht zu Ausblühungen an offenen Belagsrändern oder Entwässerungseinrichtungen führen können. Eine ausreichende Durchtrocknung ist erst nach mindestens 3 Tagen gewährleistet.

Verbrauchsmengen

Bettungsstärke: 4 – 10 cm

Aufbauhöhe: ca. 17 kg/m²/cm

Hersteller:

Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH, 53359 Rheinbach
Tel.: +49 222 591570, Fax: +49 222 5915760

Lieferform:

40 Gebinde á 25 kg pro Palette



Stand: 01/2026